

Bilderbuchlandschaft
der Toskana: Sanfte
Hügel umgeben
Podere Bussolaio, ein
Bauernhaus aus
dem 15. Jahrhundert



Auf gut Glück

Ein Leben lang wollten die Schwestern Claudia und Elisa Cennamo schon zusammenwohnen. Auf einem Landgut zwischen Prato und Florenz haben sie diesen Traum nun in die Tat umgesetzt. Und zwar mit Kind und Kegel!

Text: ANITA GÜPPING | Styling: LAURENCE DOUGIER
Fotos: NICOLAS MATHÉUS

A

Alles ist eine Sache der Perspektive, Einstellungen und Empfindungen verändern sich. Je öfter man fremde Länder und Kulturen bereist, desto klarer erscheint dieser Sachverhalt. Doch eine Region in Italien belehrt uns eines Besseren: die Toskana. Hier erstreckt sich eine Landschaft von universeller Schönheit. Sanfte Hügel wechseln sich mit Ebenen ab, Zypressen und Olivenbäume säumen Feldwege, im Abendlicht erglühen die Steinmauern der Bauernhäuser. Eigentlich braucht der Toskaner sein Land nicht zu verlassen. Er hat alles: Berge, Meer, Ebenen und Wälder. Und Vorfahren, die ihm jahrhundertalte Kunstschätze zu Füßen legten.

Claudia und Elisa Cennamo sind typische Toskanerinnen, geboren in den Hügeln zwischen Prato und Florenz – selbstbewusst, gebildet, familienbezogen. Die Mode- und Wollmetropole Prato hat ihre Familie groß gemacht: Der Vater gründete das erfolgreiche Modelabel Elisabetta Franchi. Nach seinem Tod betreiben die Schwestern ihr eigenes Unternehmen für Mode, Düfte



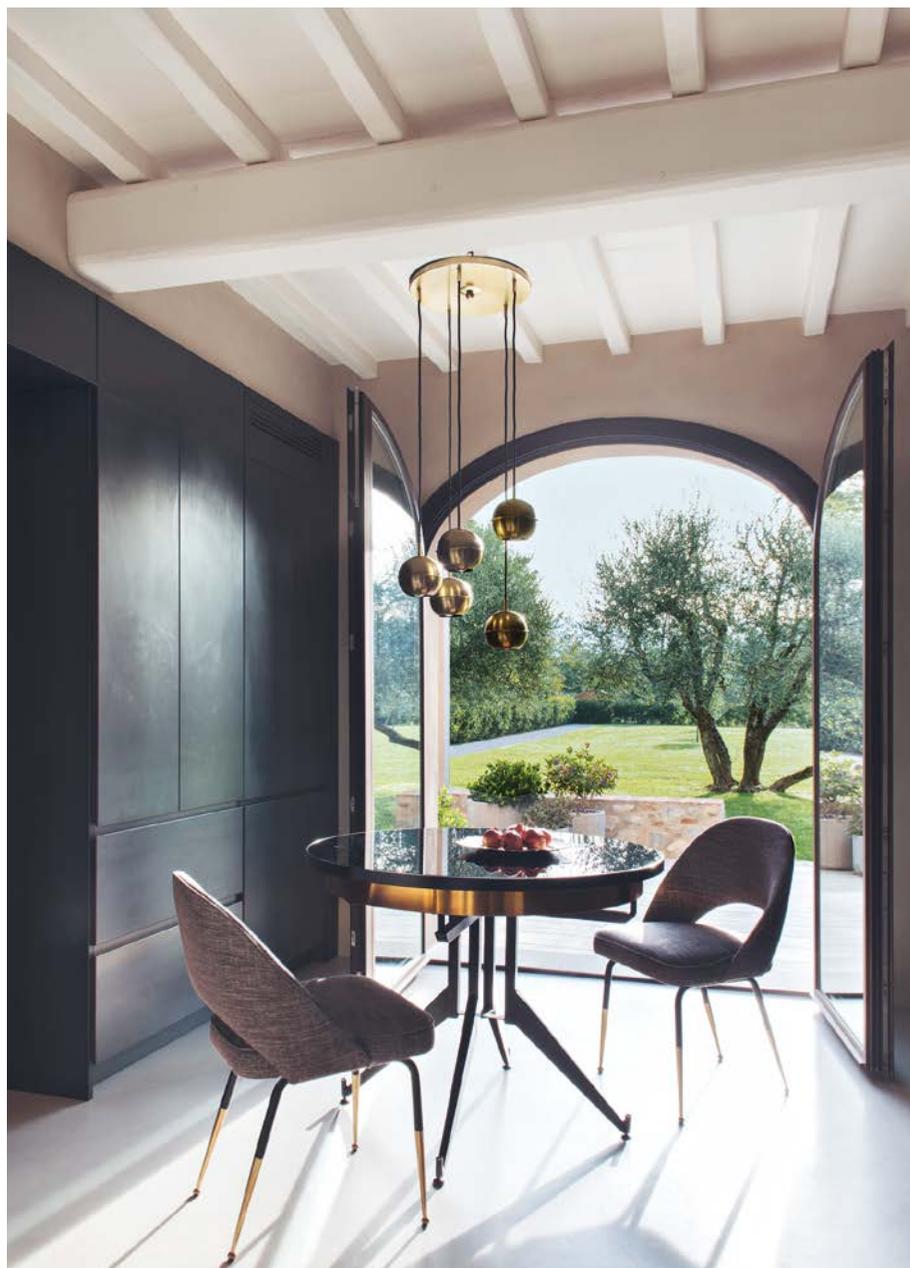
OBEN: Moderne Anbauten gliedern das Anwesen. RECHTE SEITE, OBEN: Im Haus dominieren Vintage-Möbel aus den 1960er- und 1970er-Jahren, Fundstücke und Sonderanfertigungen. UNTEN: Decken, Böden und Wände sind einheitlich gestaltet

und Accessoires, sind viel unterwegs und pendeln mit ihren Familien zwischen Ibiza, Mykonos, New York und Paris.

Doch die Mode-Nomadinnen sehnen sich nach einem Ort, an dem sie ihre Wurzeln spüren können. Beiden ist klar, dass sie sich nur gemeinsam niederlassen möchten. „Schon als Kinder waren wir sehr eng und haben davon geredet, auch als Erwachsene unter einem Dach zu leben“, erinnern sich die Schwestern, die nur ein Jahr Altersunterschied trennt. Und diesen Traum haben sie vor drei Jahren wahr gemacht: im Dörfchen Calenzano. Podere Bussolaio – Landgut Bussolaio – heißt ihr neues Zuhause.

„Zu Beginn jedes Projekts entwickeln wir einen sehr persönlichen Kontakt zu unseren Kunden“, sagt Sabrina Bignami. Die Architektin und Interiordesignerin führt mit Alessandro Capellaro das Studio B-Arch in Prato. „Die beiden Schwestern verbindet ihr Beruf und das Gespür für Stile und Farben, charakterlich aber erlebe ich sie als sehr unterschiedlich.“ Das zeigt sich schon an den Vorstellungen, mit denen sie das Architektenteam konfrontieren: Ein Anwesen wird gewünscht, aber mit zwei separaten Häusern, Freiflächen für gemeinsame Aktivitäten, aber auch Zonen des Rückzugs für jede Familie.

Die extrovertierte Elisa und ihr Mann Diego möchten die Küche zum Zentrum und Eingangs-



*„Mode, Reisen,
Familie, Freunde:
Wir brauchen
das alles. Und
die Ruhe
auf dem Land“*

ELISA CENNAMO



Im Glanz des Murano-Lüsters sonnen sich die „Platner“-Stühle von Knoll und Übertöpfe von Ferm Living





bereich ihres Hauses machen. Claudia und Marco wünschen sich als Herzstück ein großzügiges Wohnzimmer. Wichtig ist beiden, im Inneren ihrer Häuser sichtbare Verbindungen zu schaffen, einen roten Faden in der Einrichtung, der beiden gefällt.

Podere Bussolaio erweist sich als Glücksgriff. Das Gehöft aus dem 15. Jahrhundert umfasst einen stattlichen Garten und 700 Quadratmeter Wohnfläche. Es hat den Schnitt eines typisch toskanischen Bauernhofs: Haupthaus mit wehrhaftem Turm, daneben eine große Scheune. Hinzu kommen verwinkelte Wohn- und Wirtschaftsräume. Elisa bezieht das Haupthaus, Claudia wählt die sechs Meter hohe Scheune mit Backstein-Gitter-

front. Verbunden sind sie durch die sogenannte „aia“, die Tenne. Diese steinerne Freifläche zwischen Haus und Scheune diente den Bauern zum Dreschen des Getreides. „Wir sind froh, dieses verbindende Element nutzen zu können“, sagt die Architektin, „im Zuge einer Modernisierung werden an diese Stelle oft Zäune oder Tore gesetzt.“ Sämtliche Gebäudeteile müssen erneuert werden – die Dächer waren eingestürzt, die Böden brüchig, die Wände feucht, alle Bestandteile aus Holz verwittert. Stein um Stein legen Sabrina und Alessandro die alte, brauchbare Substanz frei und ergänzen sie durch moderne Elemente.

Neben dem Haupthaus wird ein Anbau errichtet und mit einer Fassade aus Holzlamellen verkleidet.

GANZ OBEN LINKS: Elisa und Diego posieren mit den Kindern Niccolo und Tilda. OBEN LINKS: Die Backsteinwand der Scheune filtert Sonnenstrahlen zum Gittermuster. OBEN: Das Wohnzimmer beeindruckt mit sechs Meter hohen Wänden



OBEN: Schlafstätte aus den Seventies!

Das Messing-Bettgestell ist ein Fundstück aus einer alten Villa.

GANZ OBEN RECHTS: Metallschrank „Harold“ von Jesse Visser offenbart Modeschätze.

OBEN RECHTS: Der goldene Waschtisch stammt aus der Feder von B-Arch

Im Inneren überzieht alle großen Flächen dasselbe Farbschema: Die Wände werden in einem Sandton gestrichen, die Böden bestehen aus hellgrauem Gießharz, altes Mauerwerk bleibt sichtbar und zeugt von der Schönheit des Natursteins.

Vor diesem neutralen Bühnenbild addieren die Architekten Glamoereffekte: schimmerndes Messing, dunkler Stahl an Schränken, Sideboards, Regalen, Leuchten, Armaturen und Accessoires. Vintage-Stücke und Entwürfe von B-Arch werden mit Klassikern wie einer cognacfarbenen Sitzlandschaft von Piero Lissoni für Living Divani, „Platner Arm Chairs“ von Knoll oder Gubis „Beetle“-Stühlen kombiniert. Übergroße Muranoglas-Lüster trotzen den Decken etwas Höhe ab.

Auch die Mode-Leidenschaft ihrer Kundinnen machen die Planer sichtbar. Schränke mit Gittertüren erlauben den Blick auf die neuesten Entwürfe und Extravaganzen. Textilien treten ins Rampenlicht: am Boden aufliegende Leinenvorhänge, lässig drapierte Überwürfe, Kissen, deren Muster die Licht-Schatten-Effekte der Fassade aufnehmen.

Als Elisa und Claudia einziehen, sind beide zum zweiten Mal schwanger. „Wir sind glücklich, unsere Kinder hier aufwachsen zu sehen“, freuen sie sich. Die Modebranche führt sie um die Welt. Die Schönheit der Natur und das Leben mit ihren Familien genießen sie auf Podere Bussolaio. | *Info: www.b-arch.it*

